Höchster Stadtrundgang

Idyllisch gelegen am Ufer des Main ist Höchst ein lohnendes Ausflugsziel, um durch die mittelalterlichen Straßen zu flanieren und die vielfältigen Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Die Altstadt von Frankfurts ältestem Stadtteil steht seit 1972 unter Denkmalschutz und bietet malerische Bauten.

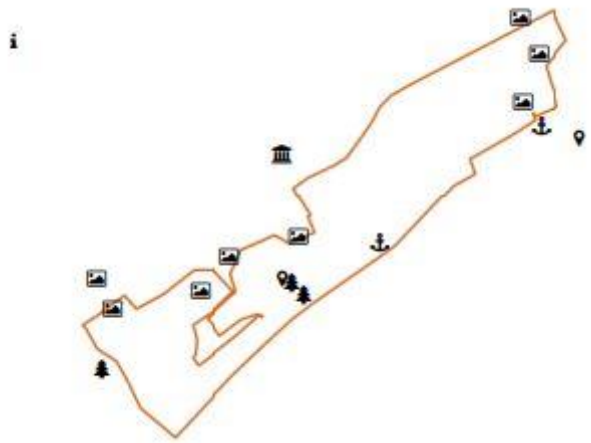
Unser **Höchster Stadtrundgang** ist von Höchst-Experten konzipiert. Diesen kann man an jedem Ort auf der Linie starten.

Als Startpunkte bieten sich an:

- Der Bolongaropalast - **von Osten kommend**, Straßenbahnhaltestellen in der Nähe, Parken kostenpflichtig im Parkhaus Lindner Hotel möglich.
- Unterhalb des Bolongaropalastes - **von Südwesten** aus Nied kommend über die Niddabrücke (Fahrrad oder zu Fuß).
- Die Anlagestelle am Mainufer - **von Süden**, Schwanheim über die Fähre kommend (Fahrrad oder zu Fuß). Die Fähre hat eingeschränkte Einsatzzeiten.
- **Von Westen kommend** entweder Richtung Leuna- und Bolongarostraße oder unten am Main am Industriekran vorbei - hier gibt es auch Parkplätze.
- **Von Norden über den Bahnhof Höchst kommend**, kostenpflichtiges Parken möglich am Bahnhof selber.
- Zwei Stunden **kostenfrei Parken am Marktplatz** in der Melchiorstraße. Samstags, dienstags und freitags ist hier Parken nicht möglich, da an diesen Tagen bis zum Nachmittag Wochenmarkt stattfindet.
- Oder von Norden (mit Fahrrad oder zu Fuß) über die **verkehrsberuhigte Königsteiner Straße**.

Die beschriebene Wegstrecke beträgt ca. 2 Kilometer und dauert bei einfachem Gehen ca. 25 Minuten. Hierbei sind Aufenthalten natürlich nicht berücksichtigt. Empfohlen wird eine Dauer von 2 Stunden einzuplanen.

Höchst liegt auf einer Anhöhe. Zum Mainufer gibt es eine Senke. Das bedeutet für unsere Route, dass es einmal steil hoch und einmal steil runter geht. Das Gefälle wird mit jeweils 100 Meter angegeben.



Bolongaropalast

Der dreiflügelige **Bolongaropalast** ist ein prächtiger Barockbau, der zwischen 1772 und 1774 von den Schnupftabakfabrikanten Bolongaro erbaut wurde. Heute befindet sich hier die Verwaltungsstelle Höchst. Die Prunkräume im ersten Geschoss beherbergen die vollständigste Sammlung von Höchster Porzellan aus der Passauer Produktion. Im Kapellensaal mit mächtigen Fresken finden Konzerte und Lesungen statt.

Der Bolongaropalast wird aktuell umgebaut.

Der romantischer **Bolongaro-Park** hat in der Mitte einen Springbrunnen.

Vom oberen Bolongarogarten führen zwei Treppen um den zweiten Brunnen hinunter zum unteren Garten, wo man eine tolle Sicht auf die Mündung der Flüsse Main und Nidda hat.

Am unteren Teil des Gartens grenzt das **Standesamt**.

Mainberg

Durch das Tor am unteren Bolongaro-Garten gelangt man zur Straße **Seilerbahn** mit Aussicht auf die Mündung der Flüsse Main und Nidda. Dazwischen liegt die **Wörthspitze**, wo oft Angler ihr Glück versuchen.

Hier kann man die **Hausboote** auf der Nidda sehen. Zwischen beiden Hausbooten befindet sich ein kleiner historischer Kran, der auf Kinder magisch wirkt. **Aber Achtung:** Der Kran ist sehr nah an der Nidda und die Kinder können leicht hineinfallen.

Geht man die leichte Anhöhe runter, kommt man zum **Mainberg** wo sich das **Restaurant Schiff Schlott** befindet. Hier gibt es leckeren Kaffee oder Kuchen sowie herzhafte Speisen.

Mainufer

Kurz nach dem Schiff Schlott ist die Anlegestelle der Höchster Fähre. Hier gibt es die Möglichkeit nach Schwanheim rüber zu setzen und Richtung Schwanheimer Dünen und Frankfurter Stadtwald fortzusetzen.

Gegenüber der Fähre liegt ein Spielplatz, der Kinder begeistert. Welches Kind spielt nicht gerne auf einer Spielburg welches unterhalb einer echten Burgmauer liegt.

Eltern wird es hier auch nicht langweilig, da die Aussicht auf die Justinuskirche und den Höchster Schlossturm zum Träumen animiert.

Außerdem fahren hier viele Schiffe vorbei, die zwischen Bayern und Ruhrpott sowie Holland pendeln.

Auch die Primus-Linie hat hier eine Anlegestelle, wo man u.a. zur Loreley kommen kann.

Durchgang zum Burggraben

Man kann hier weiter zwischen Burgmauer und Mainufer flanieren.

Wer hier nicht mehr weiter kann, hat die Möglichkeit am **Maintor** und durch den **Zollturm** hin zum Schlossplatz Höchst zu gelangen.

Man gelangt zu einem weiteren Spielplatz, an dem sich der **Durchgang** zum **Burggraben** versteckt. Wer hier durchgeht, verkürzt unsere Tour, kann aber eine ganz feine Stelle bewundern, welche man aber auch später von oben betrachten kann.

Der Burggraben wird an den Abendstunden geschlossen und morgens wieder geöffnet.

Ochsenturm

Auf dem Bild sieht man einen abschließenden Blick am Ochsenturm vorbei über das Höchster Mainufer.

Der Ochsenturm schließt die südwestliche Flanke der Burgmauer ab. Unsere Tour geht hier weiter steil hoch über den Brüningpark zum Neuen Schloss.

Wer möchte kann hier aber weiter am Mainufer hin zur Bar Alte Schiffsmeldestelle Höchst (geöffnet im Sommer) gelangen und dort gemütlich am Main die vorbeifahrenden Schiffe und Yachten beobachten.

Das Neue Schloss

Über den **Brüningpark** komm man zum **Neuen Schloss**, das nur für geschlossene Veranstaltungen buchbar ist.

Man erreicht hier die **Bolongarostraße**. Wer hier ca. 50 Meter nach links spazieren geht, erreicht an der Ecke Leverkuser Straße das **Bismarckdenkmal**.

Ansonsten geht es eher rechts die Bolongarostraße entlang. Links befindet sich der Dalberger Hof.

Burggraben

Rechts geht es in die Straße **Burggraben**, wo man den Haupteingang des **Neuen Schlosses** betrachten kann.

Die Straße Burggraben ist ein besonderes Highlight. Links befinden sich schöne **Fachwerkhäuser**. Wie haben die Menschen dort im Mittelalter wohl gelebt? Und rechts das **Alte Schloss Höchst**. Dazwischen kann man den echten **Burggraben** sehen mit gepflegter Vegetation.

Schlossplatz

Am **Schlossplatz** gibt es zahlreiche sehr gute Restaurants. Die Alte Zollwache, den Bären oder den Schwan.

Häufig ist **Johann Wolfgang Goethe** zu seiner Zeit als junger Mann in Begleitung seiner Freunde mit dem Marktschiff nach Höchst gereist. Hier besuchte er einen der zahlreichen Gasthöfe des Höchster Schlossplatzes oder die Höchster Porzellan-Manufaktur.

Altes Schloss Höchst

Zur rechten Hand erreicht man die **Schlossbrücke**, die über den **Burggraben** zum **Alten Schloss Höchst** und in den **Schlosshof** führt. Dort kann man sich im **Schlosscafé** stärken. Abends gibt es Musik im **Schlosskeller**. Kurz davor befindet sich das **Museum Altes Schloss Höchst**.

Hier an der Brücke führt links eine Treppe zum **Burggraben**. Der Burggraben ist nachts geschlossen.

Schlossterrasse

Am **Schlosshof** vorbei geht es zur **Schlossterrasse**, wo man ganz nah am **Schlossturm** ist. Hier finden oft Veranstaltungen statt. Auf der **Schlossterrasse** hat man einen grandiosen **Blick** hinunter zu **Main** und **Mainufer**, rüber nach **Schwanheim, dem Yachthafen** bis zum **Flughafen**.

Justinuskirche

Nun geht es den Weg zurück über **Schlosshof** und **Schlossbrücke**. Zwischen dem **Bären** und dem **Schwan** gibt es einen kleinen Durchgang, wo man das **Alte Höchst Rathaus** entdecken kann.

Rechts davon geht es weiter über die Straße **Justinusplatz** zur **Justinuskirche**. Rechts davon befindet sich das sogenannte Kirchgärtchen, wo man auch einen prächtigen Blick auf Main und auch Fähre hat.

Der **Garten** der Justinuskirche ist für seine südländischen **Kräuter** berühmt. Aber nicht immer öffentlich zugänglich.

Auf der Badstubengasse geht es wieder zur Bolongarostraße, wo man sich direkt am Kronberger Haus wiederfindet. Dort ist das Höchster Porzellan-Museum beheimatet ist.

Rechts geht es an dem Antoniterhaus vorbei wieder zurück zum Bolongaropalast.

Wer möchte kann auf der verkehrsberuhigten Königsteiner Straße Shoppen gehen.

Quelle

Initiative Pro Höchst e.V.

Konzeption und Ausarbeitung: Erdal Gök

Fotos: Akin Gök

Neueste Version: https://www.pro-hoechst.de/hoechster-stadtrundgang/